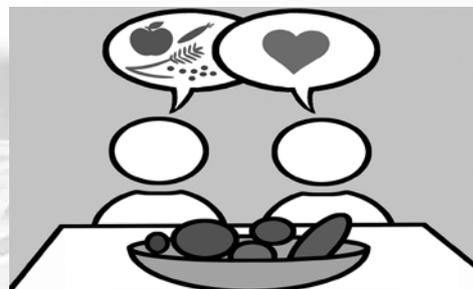




## ECHO



**Erntedank 2022:  
Bitte um Erntegaben**



**Lasst uns miteinander:  
Veränderungen gestalten!**



**Abschiedsfeier am 25. Sept.:  
Wirwe Grau-Wahles Ruhestand**



**50 Jahre Orgel St. Johannis:  
Konzert am 5. November**

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

**Wichtige Telefonnummern:**

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342  
 K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629  
 Pfarrer K.-H. Heucher (Rahden-Ost) 05771 / 2055  
 Pfarrerin L. Heucher-Baßfeld (Rahden-Ost) 05771 / 2055  
 Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360  
 Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348  
 Pfarrer H. Schillig (Seelsorge und Vertretungsaufgaben)  
 05741 / 2332160  
 Pfarrer Dr. R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)  
 05776 / 463

Kirchmeister J. Geertmann 05771 / 917777  
 Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650  
 Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554  
 Posaenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654  
 Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst) 05771 / 2099  
 Küsterin S. Sporleder (Christuskirche, Auferstehungskirche und Gemeindehaus Rahden) 05771 / 9179875

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634  
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063  
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239  
 Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

**Email-Adressen:**

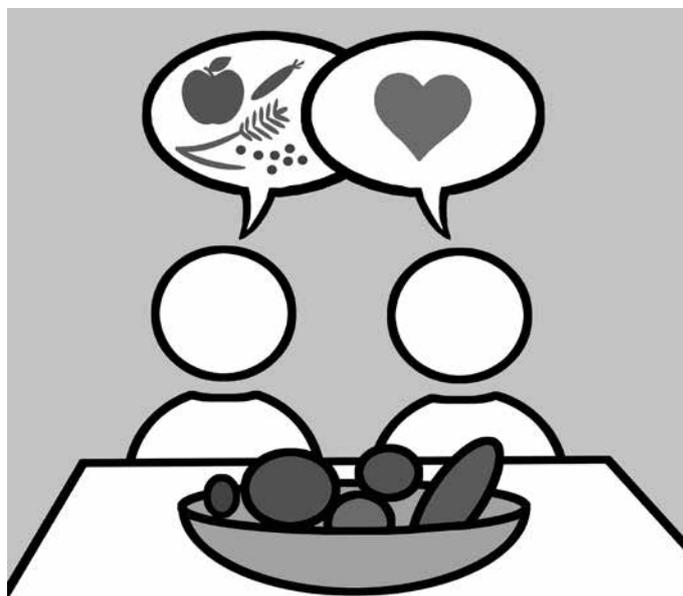
Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de  
 Pfarrer Heucher klaus-hermann.heucher@ekvw.de  
 Pfarrerin Heucher-Baßfeld lena.heucher-bassfeld@ekvw.de  
 Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@web.de  
 Pfarrer Schulte pfr\_udo\_schulte@gmx.de  
 Pfarrer Schillig Hagen.Schillig@kk-ekvw.de  
 Pfr. Dr. Mettenbrink kirchengemeinde\_pr.stroehen@t-online.de  
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de  
 Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

**Bankverbindung:**

Stadtsparkasse Rahden:  
 IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70  
 BIC: WELADED1RHD

**Termin-Kalender:**

- 25.09. Verabschiedung von Pfarrerin W. Grau-Wahle
- 02.10. Erntedankfest
- 10.-14.10. Kinderbibelwoche „Mensch, Petrus!“
- 31.10. 20 Uhr St. Johannis-Kirche,  
Festgottesdienst zum Reformationstag
- 14.11. Volkstrauertag
- 17.11. 18 Uhr St. Johannis-Kirche,  
Gottesdienst zum Buß- und Betttag
- 21.11. Ewigkeitssonntag
- 27.11. 15 Uhr, Gemeindehaus Rahden, Senioren-Adventsfeier für Alt-Espelkamp, Sielhorst, Varl und Varlheide

**Erntedankfest:**

Für das Erntedankfest, das in unserer Gemeinde am Sonntag, dem 2. Oktober, gefeiert wird, bitten wir wieder um Erntegaben aus Feld und Garten (gern auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur Ausschmückung der Gotteshäuser.

Die Erntegaben können am Samstag, dem 1. Oktober, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

9 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche Rahden,  
 8 Uhr bis 12 Uhr an der Auferstehungskirche in Wehe und der Christuskirche in Tonnenheide,  
 15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst und dem Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp,  
 10 Uhr bis 14 Uhr an der Kapelle in Varl.

Die Erntegaben werden nach den Gottesdiensten abgeholt und an die Lübbecker-Land Tafel weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region.

# Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

(Psalm 103,2)

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Es wird Herbst. Das lässt sich nicht mehr verdrängen. In diesem Jahr schien ja die langanhaltende Hitze und Trockenheit sein Kommen schon frühzeitig anzukündigen. Die Blätter mancher Bäume und Sträucher verfärbten sich schon zeitig und fielen ab, die Ernte wurde früher als sonst eingebracht. Aber lange hieß es dazu: „Es ist doch erst August, es ist ja noch Sommer!“ Wie wahr!

Doch jetzt allmählich wird es tatsächlich anders. Morgens früh riecht es anders – es riecht nach Herbst. Es ist noch nicht kalt; es ist noch nicht windig; es hat sich eigentlich gar nichts geändert und doch alles. Das Licht hat einen besonderen Schein. Spinnfäden sind zwischen den Ästen gezogen. Die



Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle

Luft wirkt leichter und dann auch wieder schwer. Kurzum: Es wird Herbst.

Mir ist der Herbst die liebste Jahreszeit. Mit all den Veränderungen, von denen manche ganz allmählich, fast schleichend kommen, andere wieder plötzlich, über Nacht. Mit der Ahnung, das manches verloren geht und gleichzeitig mit der Hoffnung auf Neues.

Es ist für mich die Zeit, um innezuhalten. Es ist die Zeit, um zurückzuschauen auf das, was gewesen ist. Es ist die Zeit, um auf das Hier und Jetzt zu blicken, auf den Standort, auf die eigene Position. Es ist die Zeit, um vielleicht auch einen Ausblick zu wagen auf das, was kommen mag – und das nicht nur mit dem Blick auf den Winter, sondern auch darüberhinaus.

Mir ist der Herbst die liebste Jahreszeit. Die Zeit, in der ich ganz bewusst auf ein Wort aus dem Psalm 103 höre, ihm nachsinne:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Ja, was war da an Gutem – nicht nur seit dem letzten Herbst, sondern in meinem ganzen bisherigen Leben? Was war da an Gutem, für das ich Gott loben kann, für

das ich IHM dankbar bin?

Es ist im Rückblick eine ganze Menge: eine tolle Kindheit und Jugend in einer großen Familie auf einem Bauernhof; das gewünschte, interessante Studium und ein erfüllender Beruf; die eigene Familie; das Miteinander, die Begegnung mit Menschen; die Reisen in fremde Länder. Und dann die vielen kleinen Dinge, die das Leben ausmachen und bereichern.

Natürlich ist nicht immer alles glatt gelaufen, Rückschläge und Enttäuschungen, Verluste und Abschiede gab es zahlreich. Aber: Alles in allem gibt es viel Anlass zu danken – für das erfahrene Gute wie für die Begleitung in dunklen Zeiten. Das will ich nicht vergessen.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht das Gute, das er dir getan hat.“

Es wird Herbst. Die Natur verändert sich, kommt – hoffentlich – zur Ruhe. Und mit ihr auch wir.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine herbstliche Zeit des Innehaltens, der Besinnung, der Orientierung mit Gottes Geleit und seinem Segen.

*Ihre Pfarrerin  
Wirwe Grau-Wahle*

## Lasst uns miteinander... Veränderung gestalten!

Unter dem Motto „Lasst uns miteinander...“ haben wir in diesem Sommer gemeinsam in Rahden die Sommerkirche gefeiert. Dabei sind wir dem Thema Gemeinschaft nachgegangen und haben gespürt, dass viele Menschen gemeinsam auf dem Weg sind.

Deutlich wurde dabei auch, dass wir vor großen Herausforderungen in der Kirche stehen. Schon heute merken wir, dass mit dem Ruhestand von Pfarrerin Grau-Wahle viele Dienste, die sie für die Kirchengemeinde übernommen hat, neu verteilt werden müssen. Da ihre Stelle leider nicht wieder besetzt wird, fehlen uns 100% Dienstumfang, den Pfarrerin Grau-Wahle besonders in der Seelsorge in den Seniorenheimen eingesetzt hat. Auch hat sie sehr viele Beerdigungen übernommen – mehrheitlich von Menschen, die in den Seniorenheimen verstorben sind.

Da in den nächsten Jahren auch Pfarrerin Gisela Kortenbruck und Pfarrer Schulte in den Ruhestand gehen werden – und auch ihre Stellen nicht wieder so besetzt werden, wie sie es bislang waren – werden weitere Pfarrpersonen in Rahden fehlen.

Von derzeit 5 Pfarrstellen (gemeinsam mit Preußisch Ströhen) werden dann noch 2 Pfarrstellen besetzt sein. – Das liegt nicht nur

an der schwierigen finanziellen Situation der Kirche, sondern vor allem am fehlenden Nachwuchs – der in anderen Bereichen als „Fachkräftemangel“ bekannt ist. – Im Besonderen spüren wir das schon bei den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern.

Um diesen großen Herausforderungen in den nächsten Jahren



*Die St. Johannes-Kirche ist auf dem Weg in die Zukunft.*

begegnen zu können, hat sich das Presbyterium Rahden schon vor zwei Jahren auf den Weg gemacht, um die Kirchengemeinde fit für

die Zukunft zu machen.

In mehreren sogenannten „Zukunfts-Baustellen“ haben sich Pfarrfrauen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter und weitere Ehrenamtliche und Hauptamtliche zusammengetan, um über drängende Fragen wie die „Zukunft der Gottesdienste“, die „Zukunft der (Geburtstags-)Besuche“ und die „Zukunft der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit“ zu beraten.

Auch die pfarramtliche Versorgung in den Senioreneinrichtungen wurde in den Blick genommen.

Die Ergebnisse der „Zukunfts-Baustellen“ möchten wir Ihnen gerne vorstellen:

### 1. Gottesdienste ab 2023:

In Zukunft sollen die Gottesdienste in der **St. Johannes-Kirche** weiterhin wöchentlich am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr gefeiert werden.

Die Gottesdienste in den **Ortschaften** (Tonnenheide, Wehe, Varl, Sielhorst und Alt-Espelkamp) werden zukünftig monatlich um **11.15 Uhr** gefeiert.

So finden jeden Sonntag zwei Gottesdienste in der Kirchengemeinde Rahden statt:

ein Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Johannes und anschließend ein Gottesdienst um 11.15 Uhr in

## Zusammenarbeit stärkt beide Gemeinden: Pr. Ströhen und Rahden

In unserer Gemeinde ist vieles in Bewegung. Die Aufgaben ändern sich, ebenso die Strukturen und Arbeitsbereiche. Bei allem, was neu gedacht, überarbeitet, ab- und aufgebaut werden muss, ist es gut, wenn zwei Gemeinden sich helfen und ergänzen können. Schon in der Vergangenheit gab es viel gutes Miteinander. Ab sofort werden auch die Predigtpläne beider Gemeinden zusammengeführt, in der neuen Rahdener „Familienkirche“ ist die Gemeinde Pr. Ströhen mit eingebunden. Und wenn in diesen Wochen endlich wieder Abendmahl gefeiert wird, dann können sich beide Gemeinden bei Bedarf helfen, denn man hat gleiche Einzelkelche und sonstiges Abendmahlsgerät angeschafft. Wir freuen uns über das wachsende Miteinander und die gute Nachbarschaft.

(GK)

einer Ortschaft (ausgenommen Festtage).

In den Senioreneinrichtungen werden zukünftig zu zwei besonderen Festtagen im Jahr Präsenz-Gottesdienste stattfinden. Mehrmals im Jahr werden in den Senioreneinrichtungen Online-Gottesdienste angeboten.

## 2. Familienkirche und Jugendgottesdienste

Mit dem kommenden Erntedank-Fest startet die Familienkirche. Jeweils 6x im Jahr (Erntedank, 1. Advent, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten und vor den Sommerferien) feiern wir die Familienkirche.

Los geht es samstagnachmittags in der St. Johannis-Kirche um 17.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst – und anschließend gibt es Essen, Spiel und Spaß im Gemeindehaus.

Herzlich eingeladen sind Groß und Klein am **Samstag, 1. Oktober und 26. November, jeweils um 17.00 Uhr.**

Für die Jugendlichen (Katechumenen und Konfirmanden) gibt

es schon seit dem letzten Jahr alle zwei Monate besondere Jugendgottesdienste am Freitagabend mit viel Musik, kreativen und meditativen Elementen und natürlich der Kirchplatz-WG!

Die nächsten Termine sind am **Freitag, den 21. Oktober und 25. November jeweils um 19.00 Uhr.**

## 3. Geburtstagsbesuche ab 2023

Da viele Menschen dank guter medizinischer Versorgung heute viel länger leben als es früher der Fall war, gibt es auch in unserer Kirchengemeinde immer mehr Menschen im hohen Lebensalter. Darüber freuen wir uns sehr!

Das führt auch dazu, dass wir nicht mehr alle Menschen in gewohnter Weise zum Geburtstag besuchen können.

Deshalb haben wir uns entschieden, in Zukunft allen Menschen **ab 80 Jahren schriftlich** einen Glückwunsch zu schicken und alle Menschen **ab 90 Jahren wie gewohnt zu besuchen.** Selbstverständlich bleiben Pfarrerinnen und Pfarrer weiterhin für Seelsorgegespräche ansprechbar.

## 4. Beerdigungen

Unverändert werden die Menschen in den einzelnen Ortschaften von ihrer jeweilig zuständigen Pfarrperson beerdigt.

Die Verstorbenen in den Seniorenheimen werden zukünftig von der Pfarrperson beerdigt, in deren Bezirk die verstorbene Person gewohnt hat, bevor sie in die Senioreneinrichtung gezogen ist.

Wohnte eine Person in Varl, Sielhorst oder Alt-Espelkamp, so wird sie von Pfarrerin Kortenbruck beerdigt. Wohnte eine Person in Tonnenheide oder Wehe, dann sind Pfarrerin Heucher-Baßfeld oder Pfarrer Heucher zuständig.

(LH)

## Lasst uns miteinander Winterkirche feiern!

Als wären diese großen Herausforderungen nicht schon Aufgabe genug, trifft uns – wie alle anderen Menschen auch – die Energiekrise mit großer Wucht. Da alle unsere Kirchen mit Öl beheizt werden, können wir den sehr gestiegenen Ölpreis nicht mehr bezahlen, und wir müssen – wie alle anderen auch – sparen.

Deshalb haben wir noch einmal in besonderer Weise darüber nachgedacht, wie wir die Heizkosten deutlich reduzieren und trotzdem in Gemeinschaft beieinander sein können. Aus diesen Überlegungen ist dann die Idee der Winterkirche entstanden.

Das heißt, analog zur Sommerkirche: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden in der Winterzeit nur in der St. Johannis Kirche und im Gemeindehaus Rahden statt.

In dieser Zeit werden alle Gruppen und Kreise (auch der Konfirmandenunterricht) aus den Ortschaften im Gemeindehaus Rahden stattfinden. Wir bemühen uns, ihnen dort passende Räume zur Verfügung zu stellen, in denen sie sich treffen und Gemeinschaft haben können, so dass alle Gruppen und Kreise auch in den Wintermonaten stattfinden können.

Die Gottesdienste werden vom 1. Advent bis Ostern ebenfalls als Zentralgottesdienste in der St. Johannis Kirche gefeiert und – wie üblich – jeweils als Video-Gottesdienst aufgezeichnet. So können auch die Menschen zeitversetzt den Gottesdienst anschauen, die vielleicht nicht in die St. Johannis

### Impressum

#### „Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,  
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden,  
Telefon 05771/3342

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Redaktion:** Cornelia Moormann,  
Hannelore Hensel, Thomas Quellmalz,  
Louisa Wehebrink, Ina Döding,  
Lena Heucher-Baßfeld, Udo Schulte,  
Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

**Druckerei:** WUB-Druck, Rahden

**Nächstes Heft:** Advent 2022

**Redaktionsschluss:** 2. Nov. 2022



*Im Winter werden die Gottesdienste in der St. Johannes-Kirche gefeiert.*

Kirche kommen konnten.

Von dieser Regelung ausgenommen sind nur die Gottesdienste an Heiligabend (24. Dezember) – diese finden wie gewohnt in den jeweiligen Kirchen in den Ortschaften statt.

Ab Ostern finden die Gottesdienste dann nach dem neuen Gottesdienstmodell jeden Sonntag in St. Johannes und einmal monatlich in den Ortschaften (Tonnenheide, Wehe, Varl, Alt-Espelkamp und Sielhorst) statt.

Wir hoffen sehr, dass Sie Verständnis für unsere derzeitige Situation haben und wir gemeinsam gut durch die nächsten Monate kommen werden. – In der St. Johannes-Kirche sind Sie alle immer herzlich willkommen! (LH)

## Einladung zur Verabschiedung von Pfarrerin Grau-Wahle am 25. September

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden lädt herzlich ein zum Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle am Sonntag, den 25. September 2022, um 10 Uhr in der St. Johannes-Kirche in Rahden und zum anschließenden Beisammensein mit Bewirtung im Gemeindehaus in Rahden.

In diesem Gottesdienst unter Mitwirkung der Kirchenmusik wird Pfarrerin Grau-Wahle vom Superintendent des Kirchenkreises Lübbecke, Dr. Uwe Gryczan, aus ihrem langjährigen und segensreichen Dienst mit dem Schwerpunkt der Seelsorge an alten Menschen verabschiedet.

Für das anschließende Beisammensein mit Bewirtung wird eine Anmeldung bis zum 10.09.2022 erbeten. Nutzen Sie dazu bitte die Hinweise auf unserer Homepage oder den QR-Code, den Sie hier unten finden.

*Pfarrer Udo Schulte,  
Vorsitzender des Presbyteriums*



## Gemeindebriefe nur noch zum Mitnehmen!

Unsere Gemeindebriefe wurden bisher von unseren Konfis, in manchen Straßen auch von Ehrenamtlichen ausgetragen. So fanden unsere Hefte regelmäßig dreimal im Jahr ihren Weg in alle evangelischen Haushalte unserer Gemeinde. Im Großen und Ganzen hat das immer geklappt.

Doch vielleicht haben Sie auch schon gemerkt, dass die Zahl der Konfis im Laufe der Jahre deutlich abgenommen hat. So muss jede und jeder Einzelne immer noch mehr Hefte austragen, noch dazu bei Wind und Wetter. Dies ist in den ländlichen Bereichen unserer Gemeinde kaum noch zumutbar. Während der Coronazeit, als ein Austragen der Hefte wegen der geltenden Hygieneregeln nicht möglich war, haben wir gute Erfahrungen damit gemacht, die Hefte in Kapellen, Geschäften und

an anderen Rahdener Treffpunkten auszulegen, sodass sie von unseren Gemeindemitgliedern mit nach Hause genommen werden konnten. Außerdem nutzen immer mehr Menschen das Angebot, das aktuelle „Gemeinde-Echo“ auf unserer Homepage herunterzuladen: [www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de) Beides, das Mitnehmen und das Runterladen hat mit Hilfe unserer Gemeindeglieder so gut funktioniert, dass wir daraus - mit Rücksicht auf unsere Konfis - eine Dauerlösung machen wollen. Natürlich war es bequem und praktisch, das Heft im Briefkasten vorzufinden. Doch wir sind sicher, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, uns auch treu bleiben werden, wenn Sie selbst aktiv werden müssen. Wir hoffen jedenfalls auf Ihr Verständnis und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe!

(GK)

## Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle geht in den Ruhestand



*Wird am 25. September mit einem Festgottesdienst verabschiedet:  
Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle*

Im vergangenen Jahr war ich Weihnachten zu einer Feier eingeladen, an der Menschen ganz unterschiedlichen Alters teilgenommen haben. Mit dabei waren auch einige junge Frauen, die nach Beendigung der Ausbildung bzw. des Studiums ihre erste Stelle angetreten hatten und sich an diesem Abend über ihre Erfahrungen, Wünsche und Hoffnungen austauschten.

Im Laufe des Gesprächs schaute mich eine der jungen Frauen an und meinte: „Du hast doch Deinen Traumberuf gefunden!“ Ohne Zögern konnte ich ihr zustimmen:

„Ja, ich habe tatsächlich meinen Traumberuf!“ Jetzt, einige Monate später, kann ich das nur wiederholen. Und wie viele Jahre habe ich in diesem Beruf gearbeitet, durfte ich Dienst tun!

Nach dem Vikariat im sauerländischen Warstein und einigen Jahren im Tecklenburger Land bin ich seit dem 1. September 1999 hier in Rahden tätig gewesen. Zunächst als „Pendlerin“, denn von 1997 bis 2007 war mein Mann als Standortpfarrer in Minden eingesetzt. Dort haben wir mit unseren beiden Töchtern Hannah-Sophie und Marie-Louise natürlich auch

gewohnt. Nach seinem Wechsel in den Schuldienst sind wir dann nach Rahden in die Gartenstraße gezogen – vier Personen und die Dackel.

In den fast 23 Jahren, in denen ich nun hier gearbeitet habe und gerne lebe, war der Schwerpunkt meines Tuns vor allem die Seelsorge in den Senioreneinrichtungen. Anfangs gehörten

das Schloss Rahden, die Residenz, das Haus am Eibenweg, das Haus Rose in Wehe und das Haus Gärtner in Preußisch Ströhen zu meinem Betätigungsbereich. Im Laufe der Zeit gingen das Haus Rose und das Haus Gärtner an Pfarrer Dr. Mettenbrink, während das St. Johannis-Zentrum, das Haus Ahlfeld 5 und der Uhlenhof sowie die Tagespflegen Arche und Ulmenhof nach und nach zusätzlich von mir betreut wurden.

Dazu kam die Rahdener Frauenhilfe und ein Gemeindebezirk. Zu meiner Freude war ich regelmäßig im Predigtplan eingebunden, wodurch ich an allen Rahdener Predigtstätten Gottesdienst feiern konnte.

Meine Tätigkeit ist mit dem Eintritt in den Ruhestand nun zu Ende gegangen. Rückblickend war es eine erfüllte, eine erfüllende Zeit mit einem vielfältigen Tun, das manches Mal das Herz schwer gemacht hat, aber es gab auch viele beglückende und aufmunternde Momente. Es war immer wieder etwas Besonderes, ja geradezu spannend, neue Menschen kennenzulernen und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen – in aller Vielfalt, in aller Unterschiedlichkeit. Es war ebenso etwas Besonderes, ein Geschenk, mit Menschen zusammenarbeiten zu können, die sich verstehen, einander wahrnehmen und akzeptieren.

Ich bin dankbar für die Zeit meiner Berufstätigkeit – vor allem hier in Rahden – bei Ihnen und mit Ihnen! Ich bin neugierig und gespannt, was das Leben für mich nun in dieser neuen Phase des Lebens bereithält. Und „Ja“ – ich hatte und habe meinen Traumberuf! Es grüßt Sie herzlich

*Ihre Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle*



## Abendgottesdienst mit Holger Postma zum Reformationsfest

Die Predigt an dem traditionellen Gottesdienst zum Reformationstag, der für die ganze Region Rahden und den Kirchenkreis Lübbecke angeboten wird, hat Pfarrer Holger



*Hält die Predigt im Gottesdienst zum Reformationsfest: Holger Postma*

Postma aus der Lippischen Landeskirche übernommen. Pfarrer Postma ist reformierter Gemeindepfarrer in Belle (Horn Bad Meinberg) und zugleich Superintendent der reformierten Klasse Ost, das heißt zugleich Seelsorger, Berater und Verwalter des entsprechenden Kirchenbezirks. Pfarrer Postma ist dem Rahdener Presbyterien gut bekannt, denn er hat den über zwei Jahre dauernden Gemeindeberatungsprozess bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstellen im Bezirk-Ost im letzten Jahr begleitet.

Als Pfarrer und Superintendent ist es Holger Postma ein wichtiges Anliegen, Menschen in Bewegung zu bringen, denn er weiß: Wer sich bewegen lässt, bewegt. Bewegung führt zur Begegnung und Begegnung lässt Vertrauen wachsen. Als Theologe ist es ihm ein Anliegen,

dass Menschen ihre von Gott gegebenen Fähigkeiten entdecken und diese in die Gemeinde und Gesellschaft einbringen. Gerade die befreiende, reformatorische Botschaft des mündigen Christseins spiegelt sich darin wider.

Für die liturgische Gestaltung des Abendgottesdienstes ist Pfarrer Udo Schulte zuständig. Der Gottesdienst wird musikalisch geleitet von Kantor Thomas Quellmalz.

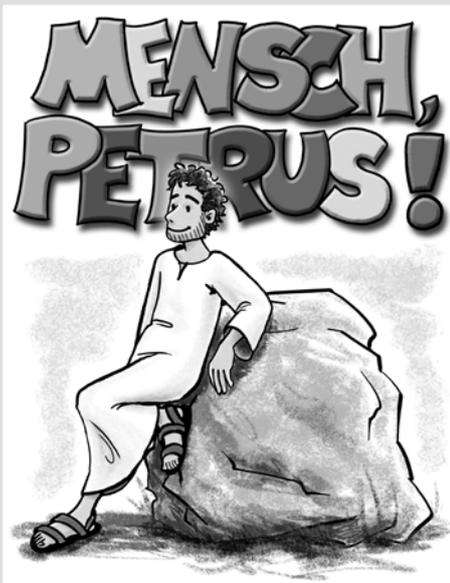
Herzliche Einladung auch zum gemeinsamen Abendessen vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus ab 19 Uhr. Dieses Angebot soll nach zwei Jahren Pause in diesem Jahr wieder stattfinden. Das Abendessen wird als Mitbringbüfett gefeiert; es darf daher jeder etwas für das gemeinsame Essen mitbringen. Und wer sich spontan zum Essen einfindet, ist auch herzlich willkommen. (US)

## Seniorenfeier für Rahden-West am 1. Advent in Rahden

Wenn die Adventszeit beginnt, treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Alt-Espelkamp, Varl, Varlheide und Sielhorst zur Senioren-Adventsfeier. Im letzten Jahr hat man zum ersten Mal gemeinsam im Paul-Gerhardt-Haus gefeiert und mit dieser Neuerung gute Erfahrungen gemacht.

In diesem Jahr werden wir, um Heizkosten zu sparen (siehe S. 5), im Gemeindehaus Rahden zusammenkommen.

Am Sonntag, dem 27. November, sind von 15 bis 17 Uhr alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren eingeladen zu Kaffee und Kuchen und zu einem adventlichen Programm. Pfarrerin Gisela Kortenbruck wird den Nachmittag gestalten und durchs Programm führen. (GK)



## Kinderbibelwoche

**vom 10. bis 14. Oktober 2022**

**von 9.00 bis 12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rahden  
für Kinder von 6 bis 12 Jahren**

**Familiengottesdienst am 16. Oktober  
10 Uhr in der St. Johannis-Kirche**

[www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de)



## Fest für Mitarbeitende am Johannistag: Wir sagen „Danke!“

Unsere Gemeinde hat den Johannistag für sich entdeckt, der jedes Jahr auf den 24. Juni fällt. Die Rahdener Hauptkirche, die St. Johannes-Kirche, trägt den Namen des Vorläufers von Jesus. Und so entschied sich das Presbyterium der Gemeinde, zu diesem Tag alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde zu einem Dankeschön-Fest einzuladen.

Die Feier begann mit einer Andacht in der Kirche, wobei natürlich Johannes der Täufer das Thema vorgab. Pfarrer Udo Schulte, als Vorsitzender des einladenden Presbyteriums, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der kirchlichen Arbeit: „So wie Johannes der Täufer mit seinem Wirken auf Christus hingewiesen hat, so ist es auch Aufgabe seiner Kirche, mit ihrem Reden und Tun auf Christus hinzuweisen.“ Die Lesungen wurden von Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld und Pfarrer Hagen Schillig gehalten, bei den Gebeten wirkten Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle und Pfarrerin Gisela Kortenbruck mit. Gemeinsam dankten sie im Namen des Presbyteriums den Anwesenden für ihr Engagement in vielen unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen der Gemeinde.

Im Anschluss an die Andacht ließen sich alle zum gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz einladen. Bei Köstlichkeiten vom Grill und kalten Getränken genossen die Anwesenden einen schönen Sommerabend mit allerlei interessanten Begegnungen und Gesprächen. Am Ende lösten die meisten den erhaltenen Eisgutschein ein und fanden, dass so ein Abend durchaus wiederholt werden sollte. (GK)



*Rückblick auf ein gelungenes Fest am 24. Juni auf dem Kirchplatz.*



**Kapelle Sielhorst**

- 25.09. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Abschiedsgottesdienst für W. Grau-Wahle  
 02.10. 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst (Kor)  
 23.10. 9.30 Uhr Gottesdienst (GrW)  
 31.10. 20 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest (Sch)  
 06.11. 10 Uhr Immanuelkirche Pr. Ströhen, Regionaler Gottesdienst (Met)  
 13.11. 11 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Volkstrauertag (Kor)  
 20.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder (Kor)

**Kapelle Varl**

- 25.09. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Abschiedsgottesdienst für W. Grau-Wahle  
 02.10. 11 Uhr Erntedankgottesdienst (Kor)  
 23.10. 11 Uhr Gottesdienst (GrW)  
 31.10. 20 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Gottesdienst zum Refomationsfest (Sch)  
 06.11. 10 Uhr Immanuelkirche Pr. Ströhen, Regionaler Gottesdienst (Met)  
 13.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Volkstrauertag (Kor)  
 20.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder (Kor)

**Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp**

- 18.09. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)  
 11 Uhr Kindergottesdienst  
 25.09. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Abschiedsgottesdienst für W. Grau-Wahle  
 02.10. 15 Uhr Erntedankgottesdienst (Kor)  
 30.10. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)  
 11 Uhr Kindergottesdienst  
 31.10. 20 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest (Sch)  
 06.11. 10 Uhr Immanuelkirche Pr. Ströhen, Regionaler Gottesdienst (Met)  
 13.11. 11 Uhr Kindergottesdienst  
 15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Volkstrauertag (Kor)  
 20.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder (Kor)

**St. Johannis-Kirche Rahden**

- 18.09. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)  
 24.09. 17 Uhr Gottesdienst mit Feier der Silbernen Konfirmation (Kor)  
 25.09. 10 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Grau-Wahle (Sch)  
 18 Uhr Abend-X-Gottesdienst (HBa/Sch/Kor/HSch)  
 01.10. 17 Uhr Familienkirche (HBa/Ban)  
 02.10. 10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (Sch)  
 09.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Ban)  
 16.10. 10 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche (Kor)  
 21.10. 19 Uhr Jugendgottesdienst (Sch)  
 23.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Sch)  
 30.10. 10 Uhr Gottesdienst (Ban)  
 31.10. 20 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest (Sch/Postma)  
 06.11. 10 Uhr Immanuelkirche Pr. Ströhen, Regionaler Gottesdienst (Met)  
 13.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Sch)  
 16.11. 18 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl (GrW)  
 20.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder (Sch/HSch/Ban)  
 25.11. 19 Uhr Jugendgottesdienst (Sch)  
 26.11. 17 Uhr Familienkirche (HBa/Ban)  
 27.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Sch)

## Veränderungen im Gottesdienstplan

Die vielen Veränderungen, die in unserer Gemeinde anstehen oder schon umgesetzt werden, bringen auch Veränderungen für unseren Gottesdienstplan mit sich.

So gibt es ab sofort ein regelmäßiges Gottesdienst-Angebot für Familien mit Kindern in unserer „Familienkirche“ (Start am 1.10., 17 Uhr, siehe Seite 5) und für junge Menschen mit den „Jugendgottesdiensten“, (z.B. am 21.10. und am 25.11., siehe Seite 5).

Deshalb werden die Kindergottesdienste in der St. Johannis-Kirche nicht mehr angeboten, auch die „KiKi“- und „Katchu-Kirche“ im Ostbezirk werden nicht fortgeführt. Bis auf weiteres wird es im Paul-Gerhardt-Haus noch ergänzende Kindergottesdienste in gewohnter Form geben (Termine siehe Plan).

In den Heimen und Pflegeeinrichtungen werden präsentische Gottesdienste nur noch in reduzierter Zahl und zu besonderen Anlässen gefeiert werden können. Hier verweisen wir u.a. auf unser digitales Gottesdienst-Angebot, das an jedem Sonntag einen unserer Gottesdienste filmt und auf unserem Youtube-Kanal anbietet. Wir sind im Gespräch mit den interessierten Einrichtungen um diesen Zugang technisch zu ermöglichen.

Unser digitales Gottesdienst-Angebot steht allen Interessierten zur Verfügung. Es ist jeweils sonntags ab ca. 16 Uhr über unsere Homepage [www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de) oder unseren Youtube-Kanal abrufbar.

Ab dem 1. Advent werden wir zur Winterkirche in die St. Johannis-Kirche einladen, d.h. alle Gottesdienste (mit Ausnahme von Heiligabend) bis zur Karwoche werden zentral dort gefeiert, und die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen. Wir wollen damit Energie und Heizkosten sparen (siehe ebenfalls Seite 5).

Wir danken Ihnen bei all dem für ihr Verständnis und, wenn Sie mögen, für Ihre Rückmeldungen, die uns bestärken oder uns helfen, manches noch besser zu machen. (GK)

## Auferstehungskirche Wehe

- 25.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Ban)  
10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Regionaler Abschiedsgottesdienst für W. Grau-Wahle
- 02.10. 11.15 Uhr Erntedankgottesdienst (Heu)
- 30.10. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
- 31.10. 20 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest (Sch)
- 06.11. 10 Uhr Immanuelkirche Pr. Ströhen, Regionaler Gottesdienst (Met)
- 13.11. 11.15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Volkstrauertag (Heu)
- 20.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder (Heu)

## Christuskirche Tonnenheide

- 25.09. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Regionaler Abschiedsgottesdienst für W. Grau-Wahle
- 02.10. 10 Uhr Erntedankgottesdienst (Heu)
- 09.10. 10 Uhr Gottesdienst (HSch)
- 23.10. 10 Uhr Gottesdienst (HBa)
- 31.10. 20 Uhr St. Johannis-Kirche, Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest (Sch)
- 06.11. 10 Uhr Immanuelkirche Pr. Ströhen, Regionaler Gottesdienst (Met)
- 13.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt, Volkstrauertag (Heu)
- 20.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder (HBa)

## St. Johannis-Kirche: Die „Königin der Instrumente“ wird 50 Jahre

Wolfgang Amadeus Mozart nannte die Orgel einst respektvoll „die Königin der Instrumente“. Und so können wir in Rahden in diesen Tagen einen königlichen Geburtstag feiern. Die Orgel in der St. Johannis-Kirche wird 50 Jahre alt.

Natürlich gibt es Teile der Orgel, die älter sind. Aber in ihrer jetzigen Form wurde unsere Orgel im Jahr 1972 von der Firma Hammer gebaut.

Beim ersten Blick auf die Orgel fällt die Inschrift auf: „Anno 1789“. Das mag in diesem Zusammenhang irritierend sein; doch dieses Datum bezieht sich nur auf das Gehäuse der Orgel, sozusagen die Umman- telung.

Wer genau hinsieht, wird feststellen, dass von der unteren Ebene (am Spieltisch) zur oberen Ebene (Bereich der Pfeifen) ein farblicher Unterschied zu sehen ist. Dies hängt damit zusammen, dass die verwendeten Farben früher Blei enthielten, das heute nicht mehr verwendet werden darf. Also ist der Bereich, der neueren Datums ist, mit einer

leicht unterschiedlichen Farbe gestrichen. So ist der obere Teil des Orgelgehäuses von 1789, der untere Teil aber von 1972, als die Orgel zum letzten Mal umgebaut worden ist.

In der aktuellen Fassung verfügt die Orgel über zwei Manuale, ein Pedal und 20 Register. Das Hauptwerk (Manual I) mit seinen Prinzipalpfeifen im Prospekt ist von unten gut zu erkennen. Das darunter liegende Brustwerk (Manual II) ist wegen der Jalousietüren deutlich schwerer zu erblicken. Die Pedalpfeifen kann man nur sehen, wenn man auf der Empore steht. Sie sind hinter dem Hauptwerk in einem eigenen Gehäuse aufgestellt.

Wir hoffen, dass wir im Zuge der weiter geplanten Sanierungsarbeiten in der St. Johannis-Kirche auch die Orgel in näherer Zukunft überarbeiten können. Aber zunächst muss natürlich die Außensanierung der Kirche abgeschlossen sein.

Einen konkreten Zeitplan für die Sanierung der Orgel gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. (TQ)

## Orgelkonzert zum Jubiläum am 5. November



*Kantor Uwe Rehling spielt die Orgel.*

Zum Jubiläum der Orgel laden wir am Samstag, 5. November, um 17 Uhr zu einem Konzert in der St. Johannis-Kirche ein. Unter der Überschrift „Orgel und Accessoires“ werden u.a. Werke von Buxtehude, Bach, Mendelssohn und Widor erklingen.

Ein „festliches und heiteres Orgelkonzert“ soll es werden, zu dem Kantor Uwe Rehling aus Hannover in der St. Johannis-Kirche zu Gast sein wird. Er begibt sich damit zu seinen Wurzeln. Denn Uwe Rehling wurde im Februar 1962 in Rahden geboren. Hier verbrachte er seine Kindheit und Jugend, studierte anschließend Kirchenmusik in Herford und Frankfurt am Main. Seit 1987 lebt er mit seiner Familie in Hannover, wo er als Kirchenmusiker tätig ist.

Seine ersten musikalischen Gehversuche unternahm er an der Rahdener Orgel, spielte hier auch im Posaunenchor und freut sich nach eigener Aussage beim Konzert auf „bekannte Gesichter in der schönsten Kleinstadt dieser Welt.“

(GK)



*Blick auf die Orgel 1956, also vor dem letzten Umbau, der 1972 erfolgte.*

## Kul-Tür-Adventskonzert in St. Johannis: GoldMund „Mehr oder weniger Lametta“

Der Kulturverein für die Stadt Rahden „Kul-Tür e. V.“ lädt am Donnerstag, dem 24. November 2022, um 19 Uhr zu seinem Adventskonzert in die St. Johannis-Kirche ein. Das Ensemble GoldMund wird sein Programm „Mehr oder weniger Lametta“ zu Gehör bringen.

GoldMund – das sind die Sängerin Anna Veit und 6 Münchner Philharmoniker: Florian Klingler (Trompete), Bernhard Peschl (Trompete), Uli Haider (Horn), Quirin Willert (Posaune), Ricardo Carvalhoso (Tuba) und Sebastian Förschl (Schlagzeug).

Festlich und hell, in Silber und Gold strahlend, demutsvoll das Große schmückend. Ein Spiegel aller Facetten von Weihnachten, die nahekomen und nahegehen. Hat in einer Schublade nichts zu suchen und glänzt in alle Richtun-

gen, schranken-, hemmungs- und furchtlos. Erinnert liebevoll lächelnd ein wenig an gestern, glänzt heute noch immer genauso schön, und wenn man mit dem richtigen Blick hinschaut, hört man es leise glitzern.

Es ist mehr oder weniger Lametta. Und man kriegt sie alle, die einschlägigen Melodien. Neben O du fröhliche, Tschaikowskys Nussknacker, Humperdincks Hänsel und Gretel bis hin zu Elvis Presley liegt auch so manch chaneskes Geschenk von Thomas Pigor oder Element of Crime unterm Christbaum. Mehr oder weniger einschlägig. Als Volkslied, Jazz, Klassik, Chanson, zur stillen, lauten, feierlichen oder traurigen Zeit des Jahres. Mehr oder weniger, und das wird die Frage bleiben.

Für strahlendes Blech und singende Stimme. Oder umgekehrt.



„GoldMund“ kommen nach Rahden.

Mehr oder weniger. Sehet, höret und staunet selbst.

Die Preise für die Karten: Vorverkauf nur bei der Volksbank Lübbecker Land: 39,-/34,-/29,- €; für Mitglieder von Kul-Tür: 34,-/29,-/24,-€ An der Abendkasse: 42,-/37,-/32,-€; für Mitglieder von Kul-Tür: 37,-/32,-/27,-€.

Axel Niederbröcker,  
Schriftwart von Kul-Tür e. V.

## 12. Konzert des Posaunenchores e.V.

Der Posaunenchor Rahden lädt in seinem Jubiläumsjahr wieder zum Konzert in die Aula des Rahdener Gymnasiums. In diesem Jahr werden wir dankenswerterweise von Bläserinnen und Bläsern aus dem Posaunenchor in Lavelshoh unterstützt. Auch am Dirigentenpult wird es etwas Abwechslung geben. Drei Chorleiter (Heiner Mohrhoff, Hans-Georg Dörgeloh (beide aus dem Posaunenchor Lavelshoh) und Thomas Quellmalz (Posaunenchor Rahden e.V. und Gesamtleitung) werden sich das Dirigierpult teilen. Durchs Programm führen wird Pfarrerin Gisela Kortensbrück.

Das Konzert am 3. Oktober (Beginn ist 17 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr) in der Aula des Gymnasi-

ums ist zugleich der Abschluss der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Posaunenchores in Rahden.

Es erklingen unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Edvard Grieg, Richard Roblee und John Miles.

Beim Konzert gelten die dann gültigen Corona-Regeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (TQ)

**Konzert**  
der  
**Posaunenchores**  
**Rahden &**  
**Lavelshoh**

**3.**  
Oktober

Aula Gymnasium Rahden  
17:00 Uhr  
Eintritt frei



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Spietipp mit Taschenlampe

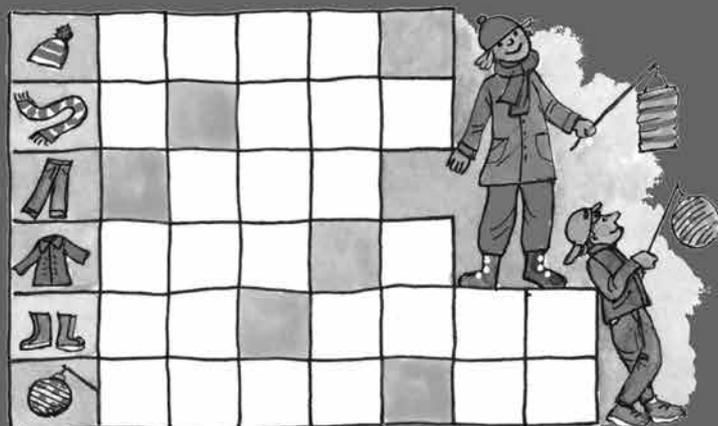
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



## Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflosung: Kirche



## „Weitergeben – weiterleben!“ Trödelstand des CVJM Rahden

Damit schöne Dinge nicht einfach verschwinden, wird der CVJM Rahden während des Rahdener Trödelmarktes am 17. und 18. September einen Trödelstand auf dem Kirchplatz vor dem Gemeindehaus aufbauen. Im Laufe des Jahres hat sich die Trödelgarage wieder ordentlich gefüllt. Dabei gibt es viel Schönes, Nützliches, aber auch Altes oder Skurriles zu entdecken. Zum Teil finden sich neue, original verpackte und ungebrauchte Alltagsgegenstände, aber auch CDs, Diaprojektoren oder Glühlampen. Auf einer großen Fläche wird es wieder den Bücherstand geben mit aktueller Belletristik, Romanen und antiquarischen Büchern und Atlanten. Noch gibt es ein paar wenige alte Schulkarten, die sich zur dekorative Wandgestaltung nutzen lassen. Auf dem

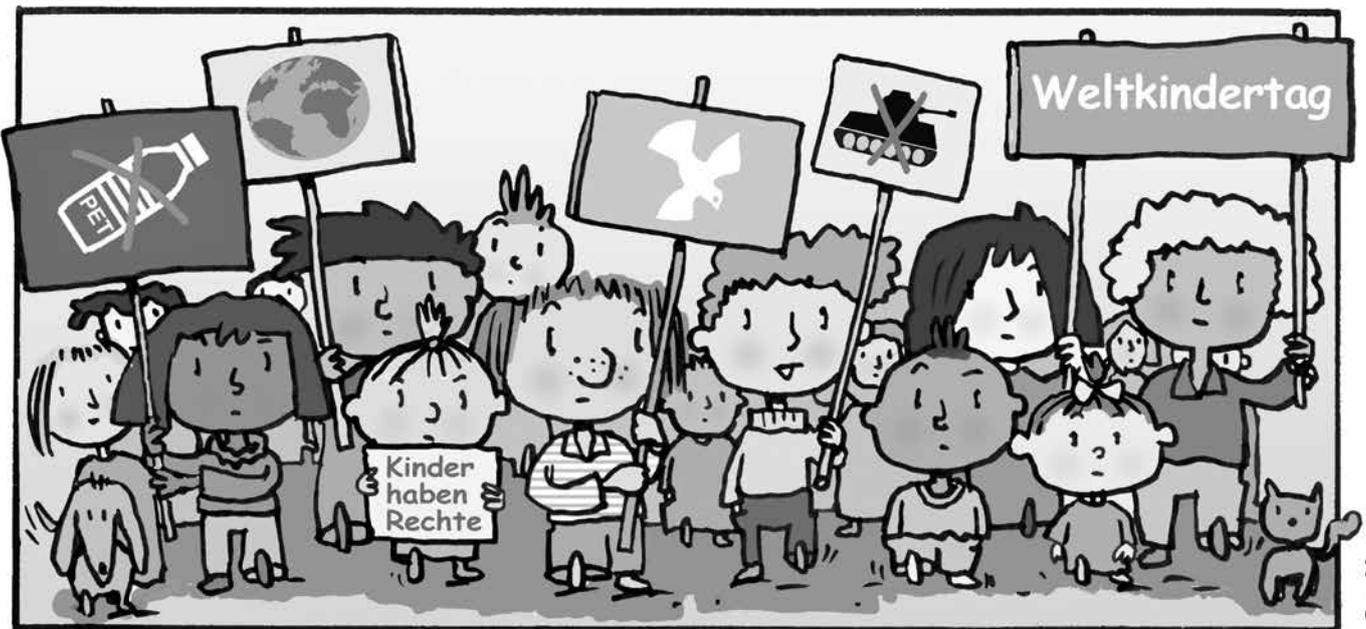


schönen Kirchplatz wird es Kaffee und frisch gebackene Waffeln oder Crêpes geben. Das „Café für Bo“ wird es aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr nicht im Gemeindehaus geben. Der Erlös des Trödelmarktes ist für die Partnerschaftsarbeit in Sierra Leone und für die Arbeit des CVJM Rahden mit Kindern und Jugendlichen bestimmt. (ON)

## Interkulturelle Woche 2022

Vom 25. September bis 2. Oktober findet zum 47. Mal in ganz Deutschland die Interkulturelle Woche der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) statt. Auch die Kirchengemeinde Rahden und der CVJM Rahden beteiligen sich in Kooperation mit dem Präventionsrat Rahden unter dem Motto #offengeht mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen. Organisierende und Teilnehmende setzen sich ein für Menschenrechte, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie und stellen sich gegen jede Form von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Sie schaffen Räume für Begegnungen und Austausch auf Augenhöhe. Seid dabei, kommt vorbei oder macht mit! Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise unter [www.cvjm-rahden.de](http://www.cvjm-rahden.de) (ON)

## Fest zum Weltkindertag am 20. September in der Wehme



Die Stadtjugendförderung der Stadt Rahden lädt zum Weltkindertag am Dienstag, 20. September von 13 bis 17 Uhr in die Wehme ein. Hier wird es mit Unterstützung des CVJM Rahden ein Kinderspielfest mit großem Angebot geben. Eine Hüpfburg wird aufgebaut, das Spielmobil lädt zum Toben ein, Mitmachstände zum Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“ und weitere Aktionen und Verpflegungsstände runden das Programm ab. Weiter Infos unter [www.cvjm-rahden.de](http://www.cvjm-rahden.de) (ON)

## Familiennachrichten März bis August 2022

---

### **Veröffentlichung von Amtshandlungen: Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:**

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.





## **EWIGKEIT**

Mein Engel,  
die Zeit wird kommen,  
mit Leid und Schmerz  
und deinem Trost.

## Wir trauern um Helmut Heitmann

Am 31. Mai 2022 ist Helmut Heitmann im Alter von 83 Jahren nach längerer Krankheitsphase verstorben. Mit den tröstlichen Worten des Propheten Jesaja haben wir, zusammen mit seiner großen Familie, Abschied genommen: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jesaja 43,1)

Helmut Heitmann war Küster unserer Gemeinde mit Kopf, Hand und Herz. Am 1. Oktober 1976 hat er, zusammen mit seiner Frau Wilma, diese wichtige Aufgabe übernommen. Es war für ihn nicht nur ein Beruf wie jeder andere, sondern eine Berufung und seine Leidenschaft. 26 Jahre, bis zu seinem offiziellen Ruhestand, hat er diese Aufgabe übernommen.

Die St. Johannis-Kirche, das Gemeindehaus und auch der Kirchplatz waren die Orte seiner kirchlichen Tätigkeit. Es war nicht nur die Sorge um die Gebäude, um den ordentlichen und sauberen Zustand, sondern der Wunsch, dass

die kirchlichen Orte eine Heimat für die Menschen der Gemeinde sind. Mit dem „Kopf“ war er bei der Sache, überlegte sich gute Lösungen und war innerlich an dem gelingenden Verlauf von Veranstaltungen interessiert. Mit der „Hand“ hat er gearbeitet, aber auch gebastelt und praktische Lösungen gefunden. Etliche Halterungen, Hubwagen und andere praktische Gegenstände erinnern bis heute in der Kirche und im Gemeindehaus an seine handwerkliche Kreativität. Und er hat seinen Beruf als Küster mit „Herz“ erfüllt; die Menschen waren ihm wichtig, die gute Atmosphäre, das Gespräch und das gelingende Miteinander. So hat er seinen Beruf als Zeuge Jesu Christi ausgefüllt.

Nach dem Ruhestand wurde die Verbindung zur Kirchengemeinde weiter gepflegt. Das Vertrauen auf Gottes Hilfe, der Gottesdienst, die Verbindung zur Evangelischen Gemeinschaft und das Blasen im Posaunenchor waren bis zuletzt fester



*Helmut Heitmann*

Bestandteil seines Lebens.

Wir danken Helmut Heitmann für seinen langen Dienst in unserer Kirchengemeinde, bitten um Trost in der Trauer für seine Frau Wilma und für die Angehörigen und hoffen auf die Zusage Gottes: „Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“

## Das Tafel-Team freut sich über Unterstützung aus der Gemeinde



*Mit viel Motivation ist das Team bei der Sache. Ein Ausflug stärkt für die Arbeit donnerstags im Gemeindehaus.*

Wer am Donnerstagmorgen über den Rahdener Kirchplatz geht, sieht immer viele Menschen vor dem Gemeindehaus stehen. Sie alle warten darauf, mit den Lebensmitteln der Tafel versorgt zu werden. Dieses gestaltet sich in der letzten Zeit jedoch zunehmend schwieriger. Nicht nur, dass wir durch Corona ausgebremst wurden, es sind seit Ende Februar auch viele neue Kunden hinzugekommen.

Der Krieg in der Ukraine ist auch an Rahden nicht spurlos vorbeigegangen. Momentan versorgen wir mehr als 70 Haushalte mit Lebensmitteln. Die Hälfte davon sind ukrainische Familien. Da wir schon vorher Probleme hatten die Menschen mit ausreichend Lebensmitteln zu versorgen, stehen wir derzeit vor einer großen Aufgabe.

Diesen Artikel möchten wir zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Spendern zu bedanken, die den Weg ins Gemeindehaus finden. Dieser Dank gilt allen Privatpersonen und Unternehmen, die uns mit Spenden in Form von Lebensmitteln und Hygieneprodukten unterstützen. Besonders erwähnen möchten wir die jährlichen Spenden zum Erntedankfest, mit denen die Kirchen geschmückt werden und die wir anschließend von der Kirchengemeinde erhalten. Und auch die in den Gottesdiensten gesammelten Kollekten zugunsten der Tafel Lübbeker Land helfen uns sehr. Danke für die Unterstützung, die wir gerade in diesen Zeiten nötig brauchen.

Eine besondere Aktion haben sich derzeit die Landfrauenvereine aus Rahden ausgedacht. In jedem

Monat sammelt eine Ortsgruppe Spenden in den eigenen Reihen und liefert sie dann bei uns am Gemeindehaus ab. Somit bekommen wir nun schon seit sieben Monaten immer wieder Lebensmittel und Hygieneprodukte, die unseren Kunden sehr helfen. Wir danken den Ortsgruppen der Rahdener Landfrauen aus Kleindorf, Varl-Varlheide, Sielhorst, Pr. Ströhen, Wehe und Tonnenheide ganz herzlich für ihren Einsatz.

Es ist für uns eine Motivation, wie tatkräftig unsere ehrenamtliche Tätigkeit, die in der letzten Zeit nicht immer einfach war, von der Bevölkerung unterstützt wird.

*Im Namen aller Ehrenamtlichen  
der Tafel Ausgabe Rahden*

*Helga Berghorn-Detering  
und Ute Rasfeld*